



SEVEN PRINCIPLES  
Enabling Your Digital Business

# Zwischenbericht zum 3. Quartal 2016

## Inhalt

---

1	Überblick .....	3
2	Ertragslage .....	5
3	Liquidität und Finanzausstattung .....	8
4	Vermögens- und Finanzlage .....	9
5	Ausblick und Chancen .....	11
6	Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft) .....	12
7	Bilanz (ungeprüft) .....	13
8	Kapitalflussrechnung (ungeprüft) .....	15
9	Angaben zur Bilanzierung .....	16
10	Kontakt .....	17

# 1 Überblick

Die SEVEN PRINCIPLES AG verfolgt konsequent das Ziel, im Umfeld der digitalen Transformation eine führende Rolle als Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen auf dem deutschen Markt zu übernehmen, insbesondere in den Märkten Telekommunikation, Energiewirtschaft, Automotive und Travel/Transport/Logistics.

Der Knowhow- und Ressourcen-Aufbau in den Bereichen Agile Software Development, Security sowie BI/Big Data und Analytics hat bewirkt, dass große und mittelständische Kunden uns zunehmend komplexe Projekte anvertrauen. Die SEVEN PRINCIPLES AG wandelt sich zum Lösungsanbieter. Innovative Lösungen wie Identity Management, die für mobile Geräte entwickelt wurden, ermöglichen die Remote-Authentifizierung von Nutzern. Durch die Kombination unseres Branchen-Knowhows mit unserer Technologieexpertise ist SEVEN PRINCIPLES AG in der Lage, unseren Kunden neuartige Lösungen und Analysen zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre Daten monetarisieren können, z.B. mit Network Analytics im Telekommunikationsbereich.

Die Steigerung der Effizienz sowie strikte Kostenkontrolle und Einsparungen haben nach wie vor eine sehr hohe Priorität. Die Ergebnisse für das 3. Quartal zeigen deutliche Erfolge und haben sich im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres signifikant verbessert. Dennoch haben die bisher ergriffenen Maßnahmen nicht ausgereicht, um eine nachhaltige Trendwende zu schaffen. Eine weitere Anpassung der Kosten ist daher notwendig. Im 3. Quartal 2016 sanken die Kosten um 11,8 Prozent auf 12,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im 3. Quartal des laufenden Geschäftsjahres signifikant um 80,6 Prozent auf -0,6 Mio. Euro, nachdem im gleichen Zeitraum des Vorjahres noch ein Verlust in Höhe von -3,2 Mio. Euro ausgewiesen wurde. Das EBIT erreichte im Zeitraum Juli bis September -0,9 Mio. Euro nach -3,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Jahresfehlbetrag verbesserte sich auf -1,0 Mio. Euro nach -3,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum ebenfalls signifikant. Dazu hat auch beigetragen, dass im Bereich Projekte und Personal Rückstellungen aufgelöst werden konnten.

3. Quartal 2016 und 3. Quartal 2015 (in TEUR) im Vergleich:

## Konzernergebnis in TEUR:

	Q3 2016	Q3 2015
Konzernergebnis	-980	-3.915

Die SEVEN PRINCIPLES AG wies im 3. Quartal den höchsten Quartalsumsatz im laufenden Gesamtjahr aus. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz von Juli bis September 2016 um 5,1 Prozent auf 20,6 Mio. Euro. Die Auslastung der festangestellten Mitarbeiter konnte gesteigert werden, was sich

auch in der gestiegenen Rohertragsquote zeigt. Diese ist von 52,7 Prozent im 3. Quartal 2015 auf nunmehr 55,0 Prozent gestiegen.

Im Vergleich zu 2015 ist die Fluktuation der Mitarbeiter deutlich zurückgegangen, und es ist insgesamt ein Wachstum der Mitarbeiterzahl zu verzeichnen. Ende der ersten neun Monate waren durchschnittlich 523 Mitarbeiter in der SEVEN PRINCIPLES AG beschäftigt - im Vergleich zu 507 am 31. Dezember 2015.

Im 3. Quartal hat die SEVEN PRINCIPLES AG die ISO9001 Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen, die zeitnahe Einführung eines modernen ERP-Systems und die Zertifizierung in ISO27001 stehen unmittelbar bevor. Gleichzeitig steht das Unternehmen vor einigen Herausforderungen, insbesondere verschärfte Einkaufsbedingungen bei einigen Kunden führen zu Preiskämpfen. Hinzu kommen Belastungen von nicht mehr im Fokus stehenden Geschäften, die in der Summe weitere Anpassungen bei den Kosten notwendig machen.

Nach einem erfolgreichen 4. Quartal 2015 haben einige Großkunden in den letzten Quartalen des laufenden Geschäftsjahres langfristige Projekte unerwartet auslaufen lassen. Auf der anderen Seite war die SEVEN PRINCIPLES AG sehr erfolgreich bei der Akquise neuer Projekte. Im 3. Quartal konnte sich die SEVEN PRINCIPLES AG erneut als etablierter Partner für renommierte Kunden beweisen und weitere wichtige Projektaufträge von Großkunden gewinnen. Darunter die Verlängerung eines Rahmenvertrages mit einem großen Energieunternehmen sowie einem Logistikkonzern. Nach der diesjährigen Lünendonk-Liste zählt SEVEN PRINCIPLES zu den führenden deutschen mittelständischen IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen.

Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass die Kombination aus Preisdruck, geringerer Auslastung in einigen Bereichen und Gesamtkosten das Ergebnis im 3. Quartal weiterhin belastet haben. SEVEN PRINCIPLES wird mit allem Nachdruck daran arbeiten, die Herausforderungen mit den geeigneten Maßnahmen zu lösen. Um diese Maßnahmen durchzuführen, wird die SEVEN PRINCIPLES AG entsprechende finanzielle Mittel einsetzen.

Die SEVEN PRINCIPLES AG hat ihre Berichterstattung zum 31.12.2015 von IFRS auf HGB umgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Die in diesem Quartalsabschluss zu Vergleichszwecken angegebenen Vorjahreszahlen entsprechen ebenfalls den Grundsätzen handelsrechtlicher Rechnungslegung.

## 2 Ertragslage

### Umsatz

Der Umsatz (60,8 Mio. EUR) konnte in den ersten neun Monaten trotz der geringeren durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 0,9 Mio. EUR (+1,5 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr (59,9 Mio. EUR) verbessert werden. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sank im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2015 von 536 Mitarbeiter auf 515 Mitarbeiter in den ersten neun Monaten 2016. Die Auslastung der festangestellten Mitarbeiter konnte damit deutlich gesteigert werden.

Sonstige betriebliche Erlöse wurden im 3. Quartal aus Währungsumrechnungen, pauschal besteuerten Sachbezügen und aus Auflösungen von Rückstellungen im Bereich Personal generiert.

	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung	9-Monate 2016	9-Monate 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>20.603</b>	<b>19.596</b>	<b>5,1%</b>	<b>60.851</b>	<b>59.976</b>	<b>1,5%</b>
davon Umsatz national	14.207	12.487	13,8%	39.803	36.701	8,5%
Anteil am Gesamtumsatz	69,0%	63,7%		65,4%	61,2%	
davon Umsatz international	6.396	7.108	-10,0%	21.048	23.275	-9,6%
Anteil am Gesamtumsatz	31,0%	36,3%		34,6%	38,8%	
<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>86</b>	<b>-34</b>	<b>351,5%</b>	<b>651</b>	<b>558</b>	<b>16,7%</b>
<b>sonstige betriebliche Erlöse</b>	<b>584</b>	<b>447</b>	<b>30,6%</b>	<b>3.640</b>	<b>1.642</b>	<b>121,7%</b>

### Materialaufwand / Bruttoergebnis vom Umsatz:

SEVEN PRINCIPLES AG ergänzt spezielle Projektkompetenzen durch das langjährig aufgebaute Partnernetzwerk. Der Materialaufwand umfasst nahezu ausschließlich den Einsatz von Fremddienstleistern in Kundenprojekten. Der Wareneinsatz sank in den ersten neun Monaten 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 0,8 Mio. EUR bzw. 2,7 Prozent. Gleichzeitig konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz trotz geringerer Mitarbeiterzahl in den ersten neun Monaten 2016 aufgrund verbesserter Auslastung um 1,8 Mio. EUR gesteigert werden (+5,7 Prozent). Im Quartalsvergleich konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz um 1,0 Mio. EUR gesteigert werden, was einer Verbesserung von 9,7 Prozent entspricht. Der Anteil der kumulierten Umsätze am kumulierten Gesamtumsatz mit festangestellten Mitarbeitern wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenso ausgebaut, was sich an einer verbesserten Rohertragsquote von 53,9 Prozent (VJ: 51,7 Prozent) zeigt.

	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung	9-Monate 2016	9-Monate 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
<b>Wareneinsatz / Fremdleister</b>	<b>9.367</b>	<b>9.242</b>	<b>1,4%</b>	<b>28.705</b>	<b>29.502</b>	<b>-2,7%</b>
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.322	10.320	9,7%	32.797	31.032	5,7%
Anteil am Gesamtumsatz	55,0%	52,7%		53,9%	51,7%	

## Gesamtkosten

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter sank in den ersten neun Monaten im Vorjahresvergleich um 4,0 Prozent auf 515 Mitarbeiter (VJ: 536 Mitarbeiter). Zum 30.09.2016 waren 528 (30.09.2015: 511) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Der Rückgang der Mitarbeiterzahl ist durch die hohe Fluktuation in 2015 beeinflusst. Der Abwärtstrend bei der Mitarbeiterzahl konnte in 2016 jedoch gestoppt werden, was der Mitarbeiteraufbau von netto 21 Mitarbeitern seit Jahresbeginn bestätigt. Es wurden ferner die Voraussetzungen geschaffen, um weiterhin personell zu wachsen.

Die Personalkosten betragen bis zum 30.09.2016 30,5 Mio. EUR (Vorjahreshalbjahr: 33,4 Mio. EUR). Die Personalkosten fielen im Vergleich zur Mitarbeiterzahl überproportional (-8,7 Prozent), da die Personalkosten des Vorjahreszeitraum u.a. die Abfindungen und Restgehälter für ehemalige Vorstandsmitglieder und andere Führungskräfte beinhalten.

Die Betriebs- und Verwaltungskosten sanken in den ersten neun Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,9 Prozent.

Die Betriebskosten bestehen aus fixen Kosten (z.B. Raumkosten) und variablen Kosten (z.B. Fahrzeugkosten). Durch diverse Sparmaßnahmen im Bereich der fixen Kosten konnten Einsparungen im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Die Kosteneinsparungen bei den variablen Betriebskosten sind auf die geringere Mitarbeiterzahl und Sparmaßnahmen im Fuhrpark zurückzuführen. Die Verwaltungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von geringeren Aufwendungen im Bereich der Rechts- und Beratungskosten. Die Vertriebsaufwendungen haben allgemein einen hohen variablen Charakter und entwickeln sich analog zur Geschäfts- und Mitarbeiterlage. Die hohe Reduktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt im Wesentlichen an der Auflösung von Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen. Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen werden in jedem Festpreisprojekt gemäß dem Vorsichtsprinzip gebildet und lösen sich nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums auf. Die übrigen Aufwendungen sind aufgrund von erhöhten Investitionen in den angestrebten Mitarbeiteraufbau sowie in Fortbildungen von Mitarbeitern geflossen. Geringere Abschreibungen ergaben sich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von final abgeschriebenen Geschäfts- oder Firmenwerten.

	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	Veränderung	9-Monate 2016	9-Monate 2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Personalkosten	9.990	11.334	-11,9%	30.488	33.413	-8,8%
<b>Betriebs- und Verwaltungskosten</b>	<b>2.540</b>	<b>2.657</b>	<b>-4,4%</b>	<b>7.457</b>	<b>8.563</b>	<b>-12,9%</b>
...davon Betriebskosten	1.207	1.406	-14,2%	3.712	4.161	-10,8%
...davon Verwaltungsaufwand	286	389	-26,4%	882	1.183	-25,4%
...davon Vertriebsaufwand	471	314	49,8%	1.020	1.656	-38,4%
...davon übrige Aufwendungen	576	547	5,3%	1.842	1.564	17,8%
Abschreibungen	247	492	-49,7%	851	1.593	-46,6%
<b>Kosten gesamt</b>	<b>12.778</b>	<b>14.482</b>	<b>-11,8%</b>	<b>38.796</b>	<b>43.569</b>	<b>-11,0%</b>
Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter	523	518	1,0%	515	536	-4,0%

## Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis je Aktie

Der Rohertrag pro Mitarbeiter ist in den ersten neun Monaten um 10 Prozent auf 63,7 TEUR (VJ: 57,8 TEUR) gestiegen. Rückstellungen für nicht mehr gerechtfertigte Sachverhalte wurden aufgelöst. Weniger Mitarbeiter sowie diverse Kosteneinsparungen führten zu sinkenden Kosten. Insofern ergibt sich bis zum 30.09.2016 ein deutlich verbessertes operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -1,5 Mio. EUR nach einem Vorjahresergebnis von -9,3 Mio. EUR. Das EBIT liegt bei -2,4 Mio. EUR (VJ: -10,9 Mio. EUR) und konnte gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Mio. EUR verbessert werden.

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2015 zeigt das Jahr 2016 eine deutliche Verbesserung bei EBIT und EBITDA.

Der Konzernjahresfehlbetrag betrug per 30.09.2016 -2,8 Mio. EUR (VJ: -11,5 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie liegt bei -0,75 EUR nach -10,65 EUR im Vorjahr.

	3. Quartal 2016 TEUR	3. Quartal 2015 TEUR	Veränderung %	9-Monate 2016 TEUR	9-Monate 2015 TEUR	Veränderung %
<b>EBITDA</b>	<b>-625</b>	<b>-3.223</b>	<b>80,6%</b>	<b>-1.508</b>	<b>-9.302</b>	<b>83,8%</b>
<b>EBIT</b>	<b>-872</b>	<b>-3.715</b>	<b>76,5%</b>	<b>-2.359</b>	<b>-10.895</b>	<b>78,3%</b>
EBIT-Marge in % v. Umsatz	-4,2%	-19,0%		-3,9%	-18,2%	
Finanzergebnis	-127	-228	44,5%	-509	-474	-7,4%
Steuerergebnis	19	29	-35,6%	42	-101	141,8%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-980</b>	<b>-3.915</b>	<b>75,0%</b>	<b>-2.826</b>	<b>-11.470</b>	<b>75,4%</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>-0,26</b>	<b>-3,63</b>	<b>92,8%</b>	<b>-0,75</b>	<b>-10,65</b>	<b>93,0%</b>

### 3 Liquidität und Finanzausstattung

Die SEVEN PRINCIPLES AG verfügt zum Stichtag über rund 1,1 Mio. EUR liquide Mittel.

#### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zeigte sich in den ersten neun Monaten mit -9,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (-9,6 Mio. EUR). Dies liegt vor allem an dem Verzicht der Forfaitierungslinie in 2016, da deren Nutzung aufgrund der Mittelzuflüsse durch die Kapitalerhöhung Ende 2015 nicht erforderlich war. Dies führt zu einem deutlich negativen Einfluss auf den operativen Cashflow in Form eines signifikant höheren Forderungsbestandes im Vergleich zum 31.12.2015.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Per 30.09.2016 betragen die Investitionen in die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard- und Software -0,3 Mio. EUR (VJ: +0,2 Mio. EUR). Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit aus dem Vorjahreszeitraum lag hauptsächlich an dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaft 7P Infolytics AG.

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Aufgrund der Rückführung eines Darlehens ergab sich ein negativer Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -3,6 Mio. EUR.

	9-Monate 2016 TEUR	9-Monate 2015 TEUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9.781</b>	<b>-9.616</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>-313</b>	<b>247</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-10.094</b>	<b>-9.369</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.622</b>	<b>8.678</b>
<b>Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel</b>	<b>-13.716</b>	<b>-691</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	14.811	2.805
<b>Liquide Mittel zum Ende der Periode</b>	<b>1.095</b>	<b>2.113</b>

## 4 Vermögens- und Finanzlage

Das **Anlagevermögen** verringerte sich um 0,6 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR im Vergleich zum 31.12.2015 (5,0 Mio. EUR), was im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte resultiert.

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.438</b>	<b>5.381</b>	<b>-17,5%</b>	<b>4.984</b>	<b>-11,0%</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.463	4.350	-20,4%	3.996	-13,3%
Sachanlagen	974	1.030	-5,4%	988	-1,4%
Finanzanlagen	0	0	0,0%	0	0,0%

Das **Umlaufvermögen** fiel gegenüber dem 31.12.2015 im Wesentlichen aufgrund der geringeren liquiden Mittel. Dies lag an dem bisherigen Verzicht der Nutzung der Forfaitierungslinie in 2016, woraus sich auch der deutliche Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergibt. Unfertige Leistungen sind zum Stichtag bewertete Festpreisprojekte, die bis dato noch nicht abgerechnet werden konnten.

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>21.833</b>	<b>18.405</b>	<b>18,6%</b>	<b>31.231</b>	<b>-30,1%</b>
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.354	1.578	-14,2%	689	96,5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.191	13.296	36,8%	13.467	35,1%
Sonstige Vermögensgegenstände	1.194	1.418	-15,8%	2.264	-47,3%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.095	2.113	-48,2%	14.811	-92,6%

Hinter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** verbirgt sich abgegrenzter Aufwand, welcher in den Folgeperioden als Aufwand anfallen wird. Im Vergleich zum 31.12.2015 stieg dieser Wert um 69,2 Prozent. Die **aktiven latenten Steuern** veränderten sich nur geringfügig im Vergleich zum 31.12.2015.

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>387</b>	<b>519</b>	<b>-25,5%</b>	<b>229</b>	<b>69,2%</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1.843</b>	<b>275</b>	<b>571,1%</b>	<b>1.805</b>	<b>2,1%</b>

Die Veränderung der Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus den Rückstellungsaufösungen in den Bereichen Projekte und Personal aufgrund veränderter Sachverhalte. Steuerrückstellungen wurden für die Tochtergesellschaft 7P UK Ltd. berücksichtigt aufgrund des positiven Jahresergebnisses im Jahr 2015.

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>8.571</b>	<b>9.370</b>	<b>-8,5%</b>	<b>10.698</b>	<b>-19,9%</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.228	2.005	11,1%	2.063	8,0%
Steuerrückstellungen	111	8	1234,0%	76	45,1%
Sonstige Rückstellungen	6.232	7.357	-15,3%	8.559	-27,2%

Die **Verbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Stichtag um 24,7 Prozent gefallen. Die Reduktion der Verbindlichkeiten entfällt hauptsächlich auf die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten sowie auf niedrigere sonstigen Verbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die in 2015 aufgenommenen kurzfristigen Darlehen. Ein Darlehen über 3,0 Mio. EUR wurde planmäßig zurückgeführt. Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten lfd. Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>13.158</b>	<b>18.776</b>	<b>-29,9%</b>	<b>17.483</b>	<b>-24,7%</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96	2.272	-95,8%	719	-86,6%
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	56	-100,0%	92	-100,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.070	6.304	-3,7%	5.717	6,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	6.991	10.143	-31,1%	10.955	-36,2%

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Vergleich zum Bilanzstichtag leicht gefallen. Die **passiven latenten Steuern** veränderten sich ebenso nur geringfügig im Vergleich zum 31.12.2015.

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.315</b>	<b>4.302</b>	<b>-23,0%</b>	<b>3.723</b>	<b>-11,0%</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>423</b>	<b>519</b>	<b>-18,5%</b>	<b>485</b>	<b>-12,7%</b>

Die Summe des **Eigenkapitals** ist gegenüber dem 31.12.2015 – bedingt durch den Jahresfehlbetrag in den ersten neun Monaten 2016 – um 2,8 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt per 30.09.2016 10,6 Prozent (VJ: -34,1 Prozent).

	30.09.2016	30.09.2015	Veränderung	31.12.2015	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.034</b>	<b>-8.388</b>	<b>136,2%</b>	<b>5.860</b>	<b>-48,2%</b>
Eigenkapitalquote	10,6%	-34,1%		15,5%	

## 5 Ausblick und Chancen

Die SEVEN PRINCIPLES AG steht vor weiteren Herausforderungen, die zusätzliche Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur und zur weiteren Steigerung der Effizienz erforderlich machen. Einer der Gründe ist das ERP-Projekt, das im Geschäftsjahr 2015 mit einem Lieferanten gestartet wurde und zwischenzeitlich gestoppt und mit einem neuen Lieferanten und neuer Software wieder neu aufgesetzt werden konnte. Dadurch sind unerwartet hohe Kosten entstanden, insbesondere durch die langfristige Einbindung mehrerer eigener Mitarbeiter. Die SEVEN PRINCIPLES AG hält unverändert an dem Ziel fest, mit der neuen ERP-Software Anfang 2017 produktiv zu gehen. Dadurch verspricht sich das Unternehmen eine bessere Steuerung und ein zeitnahes Monitoring aller Unternehmensbereiche. Durch diesen Effekt sowie aufgrund der geringen Auslastung von Mitarbeitern, die aus ausgelaufenen langjährigen Projekten zurückgekommen sind, wird der prognostizierte Jahresumsatz von rund 85 Mio. Euro aller Voraussicht nach nicht erreicht werden, aber über 80 Mio. Euro liegen.

Gründe für die Anpassung sind unter anderem Cost Cutting Programme einiger Großkunden, die teilweise unerwartet laufende Projekte gestoppt haben. Ferner ist es notwendig geworden, in das 7P MDM-Produkt (Mobile Device Management) zu investieren, um dieses den aktuellen Marktanforderungen anzupassen. Weitere Investitionen, die getätigt werden, sind Zertifizierungen im Umfeld ISO9001 und ISO27001. Der Vertrieb wird konsequent umgebaut und die Personalkosten werden um weitere 12 Prozent gesenkt. Daher rechnet die SEVEN PRINCIPLES AG für das laufende Geschäftsjahr mit einem Verlust in Höhe einer mittleren einstelligen Millionensumme (Vorjahr: -10,7 Mio. Euro).

Die Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur weiteren Senkung der Kosten sollen die SEVEN PRINCIPLES AG 2017 in die Profitabilitätszone zurück führen. Kürzlich neu gewonnene langfristige Rahmenverträge bei Großkunden werden dem Unternehmen ermöglichen, langfristige Projekte zu akquirieren und die Auslastung sowie die Profitabilität erheblich zu steigern.

Die im 4. Quartal 2016 zu tätigen Investitionen beinhalten außerdem den Aufbau eines neuen SaaS-Geschäftsmodelles (Software-as-a-Service), damit wiederkehrende Einnahmen durch Bereitstellung von innovativen digitalen Services möglich werden.

## 6 Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

	<b>01.01 - 30.09.2016</b>	<b>01.01 - 30.09.2015</b>
	<i>EUR</i>	
1. Umsatzerlöse	60.851.018,80	59.975.876,46
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	651.252,77	558.175,02 0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	3.639.702,61	1.642.027,32
	<b>65.141.974,18</b>	<b>62.176.078,80</b>
4. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-28.705.453,26	-29.502.479,42
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-26.189.288,17	-28.989.498,54
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.298.305,56	-4.423.069,87
davon für Altersversorgung EUR -218.260,63 (VJ: EUR -217.316,30)		
6. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-851.272,89	-1.592.985,18
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.456.819,00	-8.563.294,45
	<b>-67.501.138,88</b>	<b>-73.071.327,46</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	4.136,37	16.274,87
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-513.224,17	-490.295,16
	<b>-509.087,80</b>	<b>-474.020,29</b>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-2.868.252,50</b>	<b>-11.369.268,95</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>63.016,82</b>	<b>-58.328,14</b>
12. sonstige Steuern	<b>-20.892,21</b>	<b>-42.482,34</b>
13. Konzernjahresfehlbetrag	<b>-2.826.127,89</b>	<b>-11.470.079,43</b>

## 7 Bilanz (ungeprüft)

A K T I V A	30.09.2016 EUR	30.09.2015 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	355.837,00	545.905,50
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	107.501,30	170.726,95
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.970.240,29	3.538.838,47
4. Geleistete Anzahlungen	29.747,00	95.000,00
	<b>3.463.325,59</b>	<b>4.350.470,92</b>
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	974.097,24	1.030.231,19
	<b>974.097,24</b>	<b>1.030.231,19</b>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	100,00	100,00
	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
Unfertige Leistungen	1.353.821,88	1.577.919,78
	<b>1.353.821,88</b>	<b>1.577.919,78</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.190.857,27	13.295.928,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.193.842,61	1.417.826,04
	<b>19.384.699,88</b>	<b>14.713.754,25</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.094.607,01	2.113.281,07
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>386.805,58</b>	<b>519.076,15</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>1.842.676,51</b>	<b>274.595,63</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>28.500.133,69</b>	<b>24.579.428,99</b>

<b>P A S S I V A</b>	<b>30.09.2016</b>	<b>30.09.2015</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. KONZERNEIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.770.662,00	5.386.667,00
II. Kapitalrücklage	10.881.053,20	14.642.341,88
III. Gewinnrücklagen	0,00	2.574.105,53
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-8.792.066,77	-19.521.307,96
V. Konzernjahresfehlbetrag	-2.826.127,89	-11.470.079,43
	<b>3.033.520,54</b>	<b>-8.388.272,98</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.228.303,00	2.005.465,00
2. Steuerrückstellungen	110.700,00	8.298,46
3. Sonstige Rückstellungen	6.231.785,65	7.356.703,85
	<b>8.570.788,65</b>	<b>9.370.467,31</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.335,86	2.272.399,06
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	55.900,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.070.123,82	6.303.990,80
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.991.490,46	10.143.324,26
	<b>13.157.950,14</b>	<b>18.775.614,12</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>3.314.716,26</b>	<b>4.302.378,62</b>
<b>E. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>423.158,10</b>	<b>519.241,92</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>28.500.133,69</b>	<b>24.579.428,99</b>

## 8 Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

SEVEN PRINCIPLES AG, Köln		
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG PER 30.09.2016		
	01.01. - 30.09.2016	01.01. - 30.09.2015
	EUR	EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernfehlbetrag	-2.826.127,89	-11.470.079,43
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	851.272,89	1.592.985,18
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgang von Anlagevermögen	8.201,09	18.235,01
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	0,00	-18.171,17
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsrückstellungen	-2.126.733,42	2.105.845,18
Veränderung der latenten Steuern	-99.108,79	-69.213,92
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-4.477.123,79	-2.463.054,42
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-1.111.114,01	687.208,75
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9.780.733,92</b>	<b>-9.616.244,82</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-35.263,83	-145.559,70
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-281.740,28	-275.132,23
Einzahlungen aus den Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0,00	0,00
Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagen	3.694,92	2.394,99
Abgang von Geschäftseinheiten abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	0,00	665.067,86
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-313.309,19</b>	<b>246.770,92</b>
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Kapitalerhöhungen	0,00	0,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) von Finanzschulden	-3.622.443,85	8.678.004,57
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.622.443,85</b>	<b>8.678.004,57</b>
<b>4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Stichtag</b>		
Nettoveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.716.486,96	-691.469,33
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	14.811.093,97	2.804.750,40
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September 2016</b>	<b>1.094.607,01</b>	<b>2.113.281,07</b>

## 9 Angaben zur Bilanzierung

### Grundlagen:

Der Konzernabschluss der SEVEN PRINCIPLES AG zum 31. Dezember 2015 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. September 2016. Die Berichtsperiode beinhaltet den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016.

Den Geschäftsbericht der SEVEN PRINCIPLES für das Jahr 2015 finden Sie unter [http://www.7p-group.com/fileadmin/user\\_upload/7P\\_Geschaeftsbericht\\_2015.pdf](http://www.7p-group.com/fileadmin/user_upload/7P_Geschaeftsbericht_2015.pdf).

### Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SEVEN PRINCIPLES AG als oberstes Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 30. September 2016. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

<u>Name und Sitz der Gesellschaft</u>	<u>Kapitalanteil in %</u>
7P ERP Consulting GmbH, Mannheim	100%
7P UK LTD, London, Großbritannien	100%
7P Austria GmbH, Wien, Österreich	100%
7P Nordic AS, Tallinn, Estland	100%
7P Scandinavia ApS, Kopenhagen, Dänemark	100%

## 10 Kontakt

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

**SEVEN PRINCIPLES AG**

Joseph Kronfli, CEO

Erna-Scheffler-Straße 1a

D-51103 Köln

Tel.: +49 221 92 00 70

Fax: +49 221 92 00 777

[ir@7p-group.com](mailto:ir@7p-group.com)

<http://www.7p-group.com>